

# Unternehmerprüfung

Eine Darstellung der Prüfung

# Unternehmerprüfung

Um Wissen kompetent und situationsgebunden anwenden zu können muss ein Grundstock an Wissen vorhanden sein.

# Unternehmerprüfung

Wichtig ist die Verbindung der Praxis und die praktische Anwendung von unternehmerischen, lebensnahen Situationen in der Prüfung.

# Unternehmerprüfung

## Insolvenzursachen 2015

Laut der Insolvenzstatistik des Kreditschutzverbandes sind 40% der Insolvenzen auf Fehlen des unbedingt notwendigen Weitblicks, der rationellen Planung bei Funktionsänderungen und Absatzschwierigkeiten zurückzuführen.

# Unternehmerprüfung

Für das Bestehen der Prüfung sind sehr gute  
Deutschkenntnisse  
nötig.

# Unternehmerprüfung

Zusätzlich zum Wissen richtet die Prüfung ein Augenmerk auf konkrete persönliche Kompetenzen und die Umsetzung von Erfahrungen in der betrieblichen Praxis.

# Unternehmerprüfung

- \* Persönliche Kompetenzen:
  - \* in unerwarteten Situationen spontan richtig handeln
  - \* Herausforderungen durch gut überlegte Entscheidungen erfolgreich meistern

# Unternehmerprüfung

- \* Lesen Sie sich bitte die folgenden Folien in Ruhe durch und entscheiden Sie selbst, ob Sie diese Herausforderungen mit der nötigen Wissens- und Handlungskompetenz zur Zeit lösen können.
  - \* Was würden Sie wie angehen?
  - \* Was benötigen Sie dazu?
  - \* Kennen Sie die dazugehörigen theoretischen Grundlagen?

# UP-Kompetenzbereich

## Unternehmensgründung

- \* Sie haben eine Geschäftsidee und überlegen sich Ihren persönlichen Business-Plan.
  - \* Welche Gesellschaftsformen kommen für Sie in Frage?
    - \* Wägen Sie bitte dabei Vor- und Nachteile der einzelnen Gesellschaftsformen ab.
    - \* Benötigen Sie eine Betriebsanlagengenehmigung?
    - \* Ist es eine Betriebsübernahme? Was ist zu beachten?
  - \* Sie denken an die Sozialversicherung und das Finanzamt.
  - \* Sie holen sich Unterstützung bei Ihrer Interessenvertretung und kennen ihre Leistungen.

# UP-Kompetenzbereich Unternehmensgründung

- \* Zusammenfassend ist zu sagen, dass Sie sich selbst und ein Unternehmen gut organisieren können und ein Wissen um die Aufgaben, Kompetenzen und Stellen sowie Prozesse und deren Darstellungsmöglichkeiten haben.

# UP-Kompetenzbereich

## Kundenkontakte

- \* Sie wissen, worauf es bei einem Vertragsabschluss ankommt.
  - \* Ein Kunde beschwert sich bei Ihnen über eine erbrachte Leistung und verlangt das Geld zurück.
  - \* Ein anderer Kunde möchte einen unverbindlichen Kostenvoranschlag- oder ist dieser doch verbindlich?
  - \* Eine Kundin spricht plötzlich von Beweislastumkehr.
  - \* Eine andere fragt nach, ob Sie eine Garantie geben oder für Ihre Leistung nur gewährleisten.
  - \* Kunden wollen vom Vertrag zurücktreten, zahlen nicht für eine Leistung.
  - \* Ihr Produkt richtet einen Schaden an. Produkthaftung?
  - \* Kinder/Jugendliche wollen bestellen. Dürfen sie das?

# UP-Kompetenzbereich Geschäftspartner

- \* Ein Lieferant liefert zu spät, Sie können aber nicht so lange warten.
- \* Eine Lieferantin konfrontiert Sie mit den AGBs. Was ist das?
- \* Sie müssen eine Entscheidung treffen, ob Sie mieten oder pachten.
- \* Sie erwerben ein Grundstück und haben dabei mit dem Grundbuch zu tun.
- \* Sie haben ein funktionierendes Bestell-und Mahnwesen. Wie sieht dieses aus?

# UP-Kompetenzbereich MitarbeiterInnen

- \* Sie möchten einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin aufnehmen und treffen systematisch Vorbereitungen.
  - \* Wie formulieren Sie ein Stelleninserat?
  - \* Wie bewerten Sie Bewerbungsunterlagen?
  - \* Wie treffen Sie Entscheidungen, welchen Mitarbeiter Sie nehmen?
  - \* Welche Schritte sind vorzubereiten, die vor dem ersten Arbeitstag und zu Beginn des Dienstverhältnisses erledigt sein müssen?

# UP-Kompetenzbereich MitarbeiterInnen

- \* Sie holen sich aus dem Kollektivvertrag wichtige Informationen.
  - \* Wer schließt ihn ab?
  - \* Welcher gilt für Ihr Unternehmen? Oder gilt keiner?
- \* Arbeitszeit-Urlaub-Krankenstand-Mutterschutz-Pflegefreistellung:
  - \* Sie kennen die Bestimmungen und wissen was zu tun ist.

# UP-Kompetenzbereich MitarbeiterInnen

- \* Ein Dienstnehmer kommt ständig zu spät zur Arbeit. Sie möchten sein Dienstverhältnis beenden.
  - \* Kündigung? Oder doch Entlassung?

# UP-Kompetenzbereich MitarbeiterInnen

- \* Sie rechnen Ihre Mitarbeiter korrekt ab und führen die lohn-und gehaltsabhängigen Abgaben und Steuern durch.
- \* Sie führen und motivieren Ihre Mitarbeiter und laden sie zu Mitarbeitergesprächen ein.
- \* Sie organisieren Ihr Unternehmen effizient und delegieren geschickt Aufgaben.
- \* Sie führen in Ihrem Unternehmen Diversity Management ein und leben es auch.

# UP-Kompetenzbereich Lehrlinge

- \* Um Lehrlinge aufnehmen zu können muss Ihr Unternehmen/müssen Sie Voraussetzungen erfüllen. Sie setzen dafür die erforderlichen Maßnahmen.
  - \* Sie kennen die Besonderheiten eines Lehrverhältnisses?
  - \* Sie gestalten die Aufnahme des Lehrlings vorschriftsgemäß und einladend.
- \* Sie wissen, woran Sie sich bei der Ausbildung orientieren und wenden adäquate Methoden an.
- \* Sie erfüllen gewissenhaft die Pflichten eines Lehrberechtigten.
- \* Sie möchten das Lehrverhältnis von Ihrer Seite beenden. Wie gehen Sie vor?

# UP-Kompetenzbereich

## Buchhaltung und Kostenrechnung

- \* Sie dokumentieren in der richtigen Form Ihre Geschäftsvorgänge und führen die vorgeschriebenen Aufzeichnungen, Bücher und Verzeichnisse.
- \* Sie kaufen Maschinen, Material und ähnliches unter Berücksichtigung von Rentabilität und Nachhaltigkeit sowie mit Hinblick auf die finanzielle Lage Ihres Unternehmens.
- \* Sie kalkulieren Aufträge und unterscheiden dabei Einzel- und Gemeinkosten.
- \* Sie überprüfen die wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens durch Kennzahlen.

# UP-Kompetenzbereich

## Abgaben und Steuern

- \* Sie stellen Ihre Ausgangsrechnungen gesetzeskonform aus.
- \* Sie kennen den richtigen Umgang mit den Umsatzsteuerpositionen in den Ausgangs- und Eingangsrechnungen.
- \* Sie exportieren und importieren korrekt und umsichtig.
- \* Sie sind sozialversichert und haben auch Ihr Unternehmen abgesichert.
- \* Sie versteuern Ihr Einkommen verantwortungsvoll.

# UP-Kompetenzbereich Marketing

- \* Sie definieren Ihre Kunden.
- \* Sie beschreiben Ihre Leistungen und deren Nutzen für Ihre Kunden.
- \* Sie überlegen sich Chancen und Gefahren.
- \* Durch Ihr Alleinstellungsmerkmal machen Sie sich einzigartig und unverwechselbar.
- \* Sie schätzen Ihr Unternehmen anhand von Marktgrößen ein, analysieren Ihre Branche und Ihre Mitbewerber und setzen im Bedarfsfall Marktforschung ein.

# UP-Kompetenzbereich Marketing

- \* Sie erarbeiten ein Marketingkonzept und wenden den Marketing-Mix an.
- \* Sie legen eine kluge Preispolitik und wählen Ihre Distributionskanäle sorgfältig aus.
- \* Sie bewerben zielorientiert Ihre Leistungen und begleiten diese durch PR-Maßnahmen.
- \* Ihr Außenauftritt ist professionell und sympathisch.
- \* Sie nützen moderne Kommunikationsformen und kennen die damit einhergehenden gesetzlichen Auflagen.

# UP-Kompetenzbereich Kommunikation

- \* Ihre Kommunikation mit Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Behörden und anderen Partnern Ihres Unternehmens ist professionell, sachlich und wertschätzend.
- \* Sie setzen sich und Ihrem Umkreis klare Ziele und überprüfen im Zuge eines funktionierenden Qualitätsmanagements deren Umsetzung.
- \* Sie sehen Konflikte als Möglichkeiten der Weiterentwicklung und bearbeiten sie erfolgreich.
- \* Sie präsentieren Ihre Ideen informativ und spannend.

# Unternehmerprüfung

## Ablauf der Prüfung

- \* Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.
- \* Jeder Teil besteht aus einem umfassenden Fallbeispiel, das unterschiedliche Themenbereiche beinhaltet. Außerdem enthält jeder Teil Verständnisfragen beziehungsweise kurze Fallbeispiele, die sich auf die Themenbereiche beziehen.

# Unternehmerprüfung

## Die schriftliche Prüfung

- \* Die schriftliche Prüfung kann bis zu fünf Stunden dauern.
- \* Wir beginnen mit unseren Prüfungen um 09:00, seltene Ausnahmefälle sind Nachmittagsprüfungen.
- \* Die Prüfungsarbeit geht auch auf Ihre Situation ein, Sie können eigene Vorstellungen und Ihre konkreten Unternehmensziele in die Prüfung einbringen.

# Unternehmerprüfung

## Die schriftliche Prüfung

- \* Alle Prüfungsarbeiten bestehen aus
  - \* einer Projektarbeit
  - \* und Fallbeispielen und Verständnisfragen.
- \* Insgesamt können Sie 180 Punkte erhalten, wobei jeder der beiden Teile punktemäßig gleich gewichtet ist. Sie können daher bei Teil 1 und 2 je 90 Punkte erreichen.

# Unternehmerprüfung

## Die schriftliche Prüfung

- \* Die gesamte Arbeit ist positiv, wenn Sie bei jedem Teil zumindest 46 Punkte erreicht haben.
- \* Sollten Sie bei einem der beiden Teile unter 46 Punkte bleiben, ist die gesamte Arbeit zu wiederholen.
- \* Schwerpunkt der schriftlichen Prüfung sind die Gegenstände Marketing, Organisation und Rechnungswesen.

# Unternehmerprüfung

## Die schriftliche Prüfung

- \* Die gesamte Arbeit ist positiv, wenn Sie bei jedem Teil zumindest 46 Punkte erreicht haben.
- \* Sollten Sie bei einem der beiden Teile unter 46 Punkte bleiben, ist die gesamte Arbeit zu wiederholen.
- \* Schwerpunkt der schriftlichen Prüfung sind die Gegenstände Marketing, Organisation und Rechnungswesen.

# Unternehmerprüfung

## Die schriftliche Prüfung

- \* Bitte bringen Sie zur Prüfung Ihr eigenes WIFI-Skriptum mit.
- \* Dieses können Sie bearbeiten wie Sie wollen.
- \* Schreiben Sie hinein, machen Sie Querverweise, bringen Bemerkungen an.
- \* Bemerkungen auch natürlich gerne in Ihrer Muttersprache.

# Unternehmerprüfung

## Die schriftliche Prüfung

- \* Führen Sie bitte bei allen Berechnungen auch sämtliche Nebenrechnungen an.
- \* So können wir sicherstellen, dass Sie bei einem richtigen Ergebnis die volle Punkteanzahl erhalten.
- \* Nach Abgabe liest und bewertet ein Prüfer Ihre Prüfungsarbeit.
- \* Am Tag Ihrer mündlichen Prüfung wird das Ergebnis (die endgültige Note) durch die Prüfungskommission, bestehend aus drei Prüfern, festgestellt.

# Unternehmerprüfung

## Die mündliche Prüfung

- \* Die mündliche Prüfung dauert zwischen 20 und 40 Minuten.
- \* In der mündlichen Prüfung werden neben grundlegendem Unternehmerwissen vor allem praktische Lösungskompetenzen überprüft.
  - \* Es gibt (oft) nicht nur die eine „richtige“ Lösung, sondern verschiedene Herangehensweisen.

# Unternehmerprüfung

## Die mündliche Prüfung

- \* Jede Prüfung beginnt mit einer kurzen Vorstellung.
  - \* Der Kandidat berichtet kurz wozu er die Prüfung braucht, was seine Ziele sind.
  - \* Auf dieser Kurzvorstellung bauen dann die konkreten Fragen auf.

Das Ziel ist es, komplexe Aufgabenstellungen in der betrieblichen Praxis lösen zu können.

# Unternehmerprüfung

## Die mündliche Prüfung

- \* Der Kandidat beantwortet die Fragen anhand von konkreten Fallbeispielen.
- \* Diese enthalten die Themenbereiche:
  - \* Rechtskunde
  - \* Kommunikation und Verhalten
  - \* Mitarbeiterführung und Personalmanagement
- \* und sind:
  - \* der betrieblichen Praxis entnommen.
  - \* die Lösung muss praxistauglich sein
  - \* mehrere Lösungen sind zulässig.

# Unternehmerprüfung

## Die mündliche Prüfung

- \* Nach der mündlichen Prüfung erhalten Sie Ihr Gesamtzeugnis aus schriftlicher und mündlicher Prüfung.
- \* In den Folgetagen schicken wir Ihnen, bei Bestehen beider Prüfungsteile, eingeschrieben ein Zeugnis zu.